



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
JOB COACHING

Jugend am Werk - JOB COACHING

20.11.2019

www.jaw.at



NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice.

ÜBERSICHT: Rahmenbedingungen - Umsetzung - Fallbeispiele

- 1 Was ist Jobcoaching?
- 2 Wer ist die Zielgruppe für das Jobcoaching?
- 3 Wie kommt es zum Jobcoaching?
- 4 Was ist das Ziel vom Jobcoaching?
- 5 Was sind Leistungen und Aufgaben vom Jobcoaching?
- 6 Welche Vernetzungen und Kooperationen gibt es?
- 7 Fallbeispiele (Linda, Felix und Maria)

1 Was ist Jobcoaching?

- > ...eine bundesweite Maßnahme der Beruflichen Integration gefördert durch das Sozialministeriumservice.
- > ...Teil der NEBA-Projekte (Netzwerk Berufliche Assistenz).
- > ...eine einzelstehende Maßnahme oder ein Teil eines Maßnahmenbündels.
- > ...direkte Begleitung und individuelle Unterstützung vorwiegend am Arbeitsplatz.
- > ...ein kostenloses und freiwilliges Angebot, das für max. 6 Monate in Anspruch genommen werden kann.
- > ...ein bedarfsabhängiger, zeitlich begrenzter, ziel- und ergebnisorientierter Prozess.

2

Wer ist die Zielgruppe für das Jobcoaching?

- > Jugendliche und Erwachsene mit einem förderbaren Unterstützungsbedarf vom 15. bis zum 65. Lebensjahr.
 - > Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung bzw. Erkrankung und einem Behinderungsgrad von mindestens 50%.
 - > Jugendliche und junge Erwachsene mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
- > Jugendliche und Erwachsene in Beschäftigung.
 - > Personen in einem aufrechten Dienstverhältnis am 1. Arbeitsmarkt.
 - > Lehrlinge in einer Berufsausbildung.
 - > Personen in einem Lehrgang zur Berufserprobung bzw. in einer Arbeitserprobung/ einem Arbeitstraining.
- > Betriebe und Unternehmen, die oben beschriebene Personen beschäftigen bzw. bereit sind, diese einzustellen.

3 Wie kommt es zum Jobcoaching?

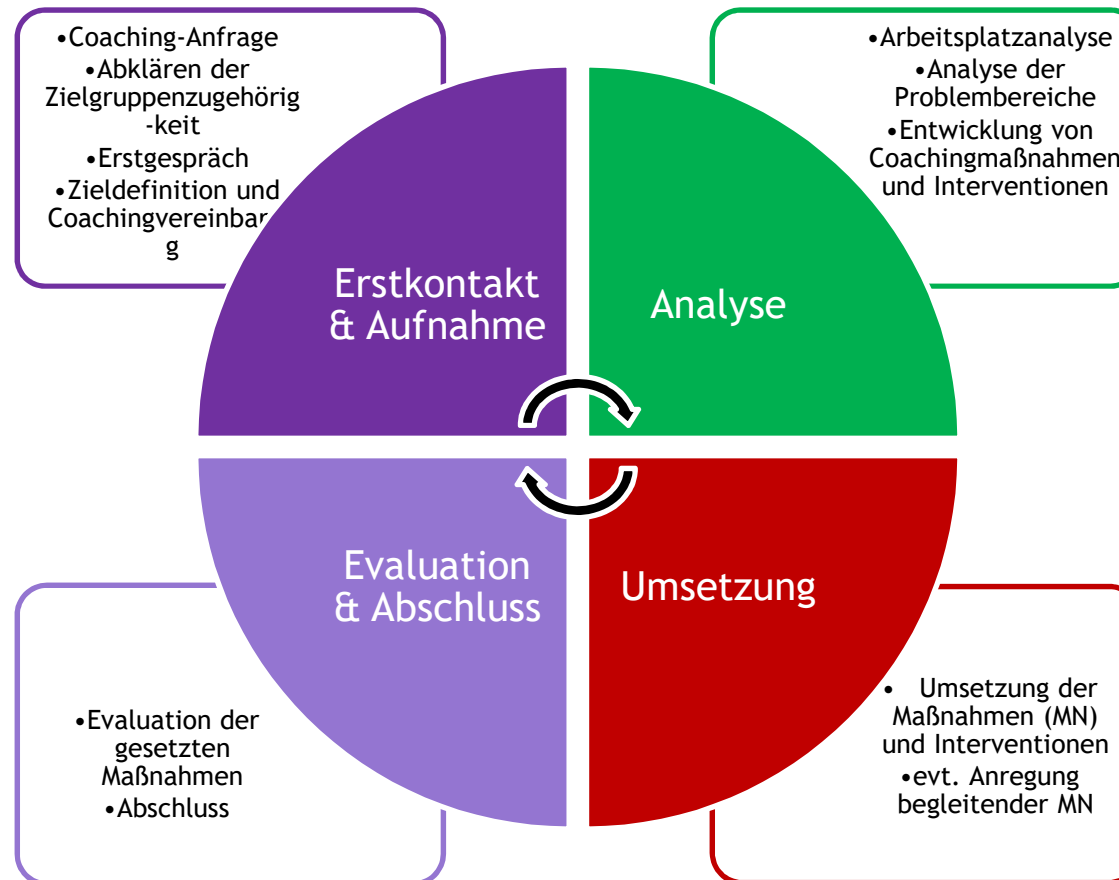
- > Fachstellen / andere (NEBA-) Projekte schlagen Jobcoaching vor.
- > Betroffene Personen wenden sich an ein Jobcoaching-Projekt.
- > Personen aus dem sozialen Umfeld schlagen Jobcoaching vor.
- > Betriebe wenden sich an ein Jobcoaching-Projekt.

4 Was ist das Ziel vom Jobcoaching?

- > Erhaltung/Sicherung des Arbeitsplatzes.
- > Arbeitsplatzprobung sowie Erhöhung von Erfolgsaussichten auf eine Anstellung.
- > Zeitlich begrenzte Begleitung/Unterstützung,
 - > um langfristig selbstständig den Arbeitsalltag zu bewältigen.
 - > um Anforderungen dauerhaft selbstständig erfüllen zu können.
- > Nachhaltige Teilhabe von Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung am Arbeitsleben.
- > Nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung im Berufsleben.

5

Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?



5

Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?

Arbeitsplatzanalyse

- > Begleitung vor Ort in den Betrieben und/oder externe Beratungen
- > Kennenlernen des/der Kund/in, des Arbeitsumfeldes und der Aufgabenbereiche
- > Vollständige und ganzheitliche Erfassung und Beurteilung der Arbeitssituation
- > Erkennen von Stärken und Ressourcen (Kund/in, Betrieb, natürliche Unterstützung) und Herausarbeitung der optimalen Nutzung

5

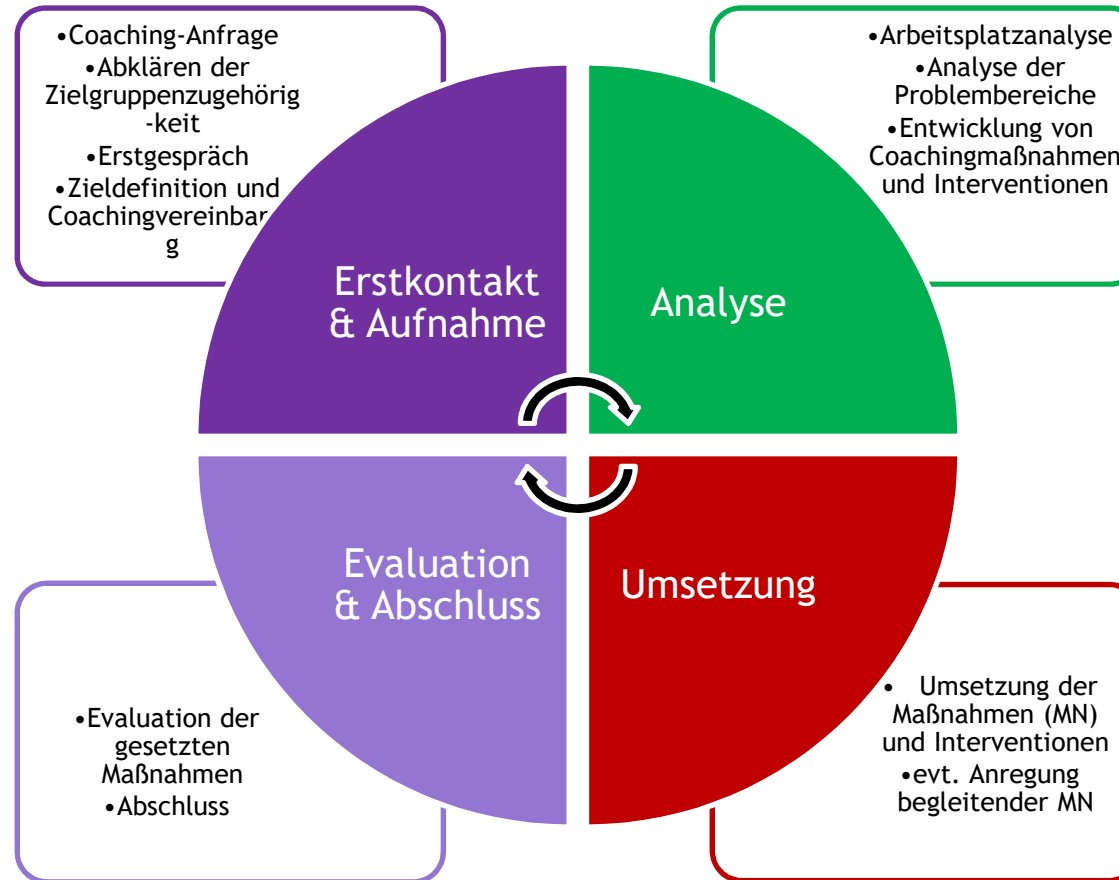
Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?

Maßnahmen und Interventionen

- > Trainingsmaßnahmen
- > Organisatorische und strukturierende Interventionen (z.B. Arbeitsplan, Neudefinition)
- > Ressourcenarbeit und Empowerment
- > Stärkung der Arbeitshaltung und -fähigkeiten, z.B. Motivation, Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit
- > Technische Hilfsmittel im Rahmen der Arbeitsplatzadaptierung
- > Problemlösung mit Kolleg/innen und Vorgesetzten
- > Berücksichtigung von unterschiedlichen Lernstrategien und sozialen und kulturellen Hintergründen

5

Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?



5

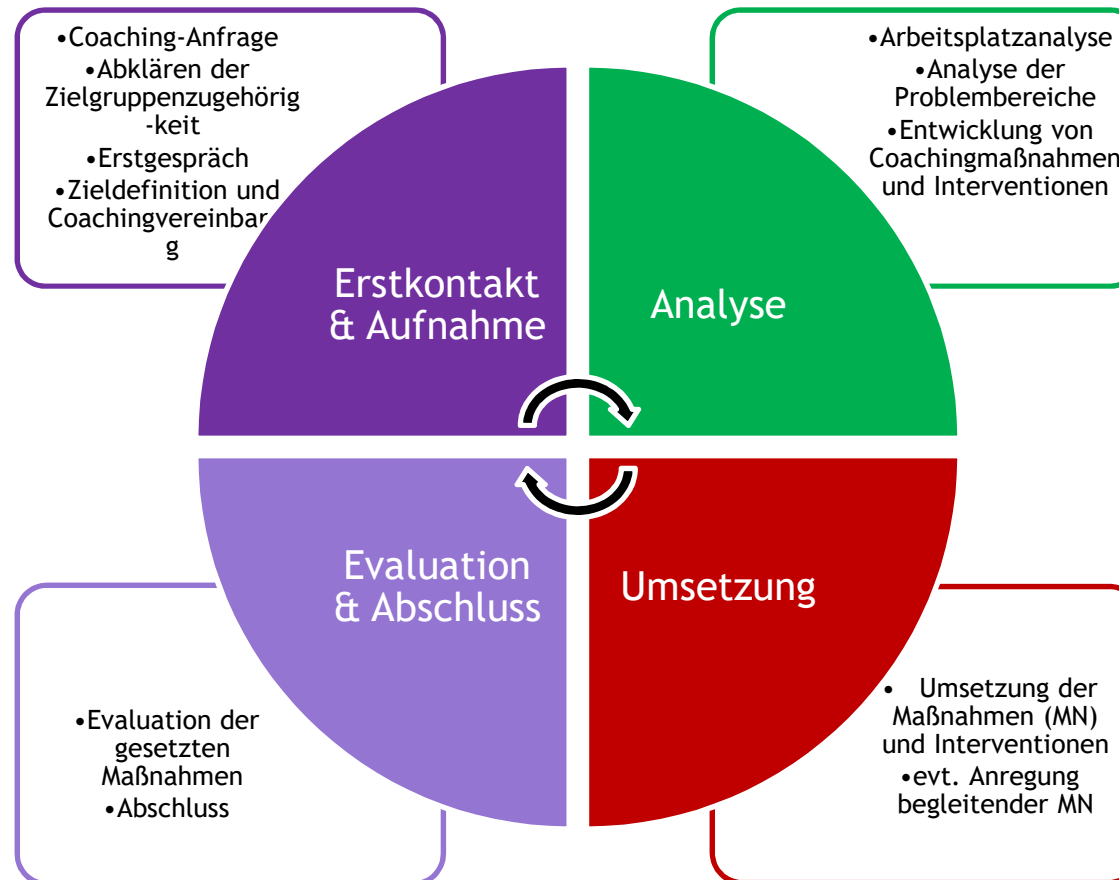
Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?

Implementierung der Maßnahmen und Stabilisierung

- > Entlastung und Stabilisierung der beteiligten Personen (Entlastungs- und Reflexionsgespräche)
- > Vermittlung von arbeitstechnischen und sozialen Kompetenzen
- > Konfliktmanagement, Krisenintervention, Teamintegration
- > Beratung und Unterstützung des Betriebs: Aufklärungsgespräche, Informationsweitergabe, Psychoedukation, Sensibilisierung des beruflichen Umfelds für behinderungsbedingte Anliegen
- > Gespräche finanzieller und rechtlicher Belange mit Kund/in, sowie Betrieb
- > Implementierung eines Mentors / einer Mentorin
- > Im Bedarfsfall Zusammenarbeit mit allen relevanten Kooperationspartner/innen, z.B. Integrationsfachdienste, Beratungsstellen, Berufsausbildungsassistenz, Therapeut/in, Ärzt/in

5

Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?





5

Was sind Leistungen und Aufgaben vom JC?

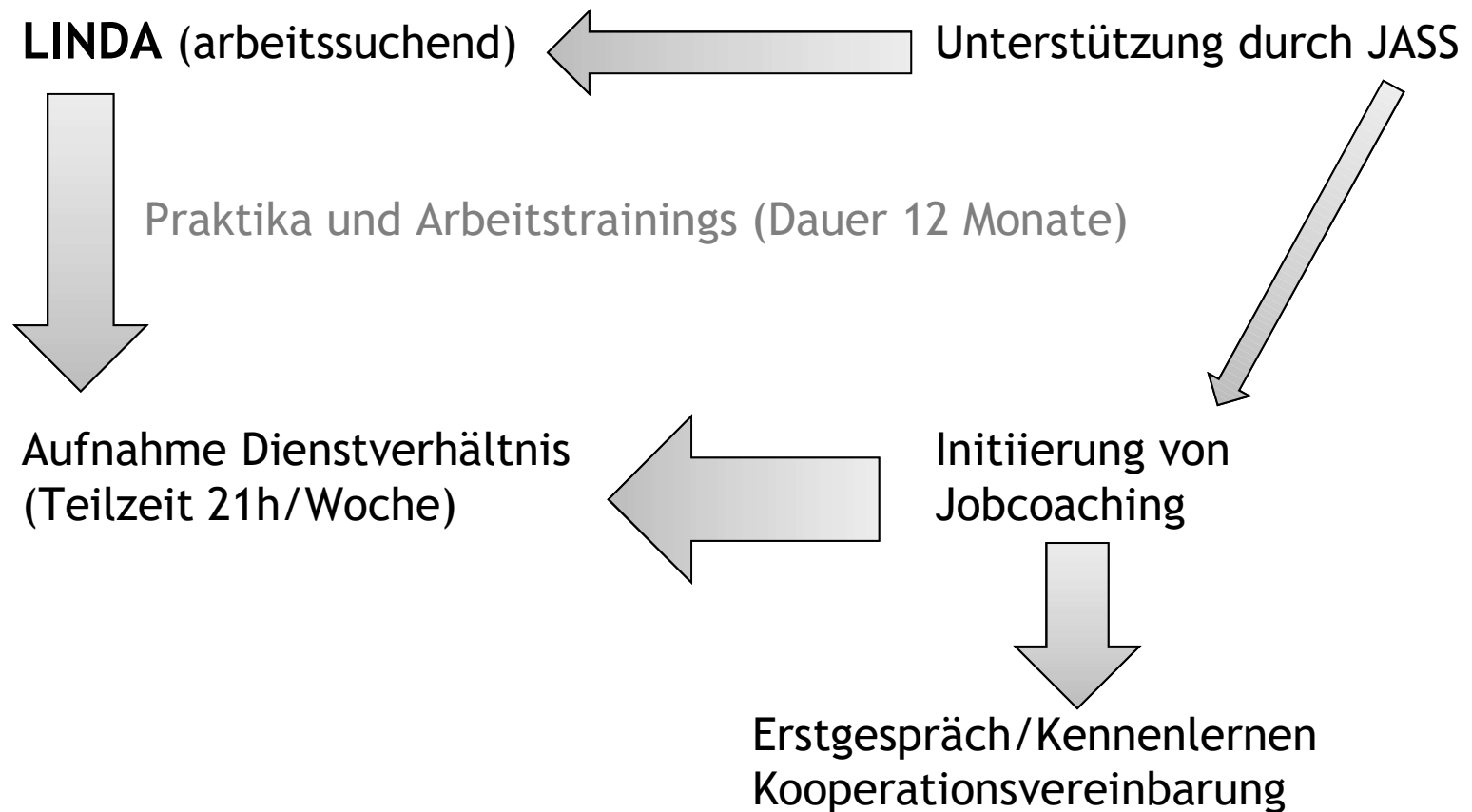
Abschluss

- > Rückblick und Reflexion der Entwicklungen mit Kund/in und Betrieb
- > Wissens- und Übergabemanagement an Kund/in und Betrieb, sodass sie die Herausforderungen des täglichen Berufslebens selbstständig erfüllen können
- > Serviceleistung Kund/in und Betrieb auch nach Projektanmeldung zu beraten und zu unterstützen
- > Möglichkeit der Wiederaufnahme, wenn Kund/in und Betrieb Herausforderungen nicht selbstständig bewältigen können und absehbarer und zu erwartender Zeitaufwand Serviceleistung übersteigt
- > Im Bedarfsfall Übergabe und Zusammenarbeit mit Nachfolge-Projekten

7 Fallbeispiel 1: Linda

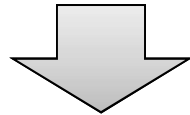
- ❖ 24 Jahre alt
- ❖ Grad der Behinderung 70%
- ❖ Migrationshintergrund
- ❖ Integrationsklasse in der Volksschule
- ❖ Sonderpädagogisches Zentrum  **Jugendcoaching**
- ❖ Teilnehmerin an einem Projekt zur Berufsqualifizierung (Floristik)
- ❖ Verlängerte Lehre (Überbetriebliche Ausbildung)
- ❖ im Alter von 19 Jahren Geburt des Sohnes
- ❖ im Alter von 23 Jahren Lehrabschlussprüfung (Schneiderin)
- ❖ arbeitssuchend nach der LAP  **Jugendarbeitsassistentenz**

7 Fallbeispiel 1: Linda



7 Fallbeispiel 1: Linda

Auftragsklärung, Zielklärung, Arbeitsbündnis



Jobcoaching-Auftrag: Unterstützung bei der Einarbeitung

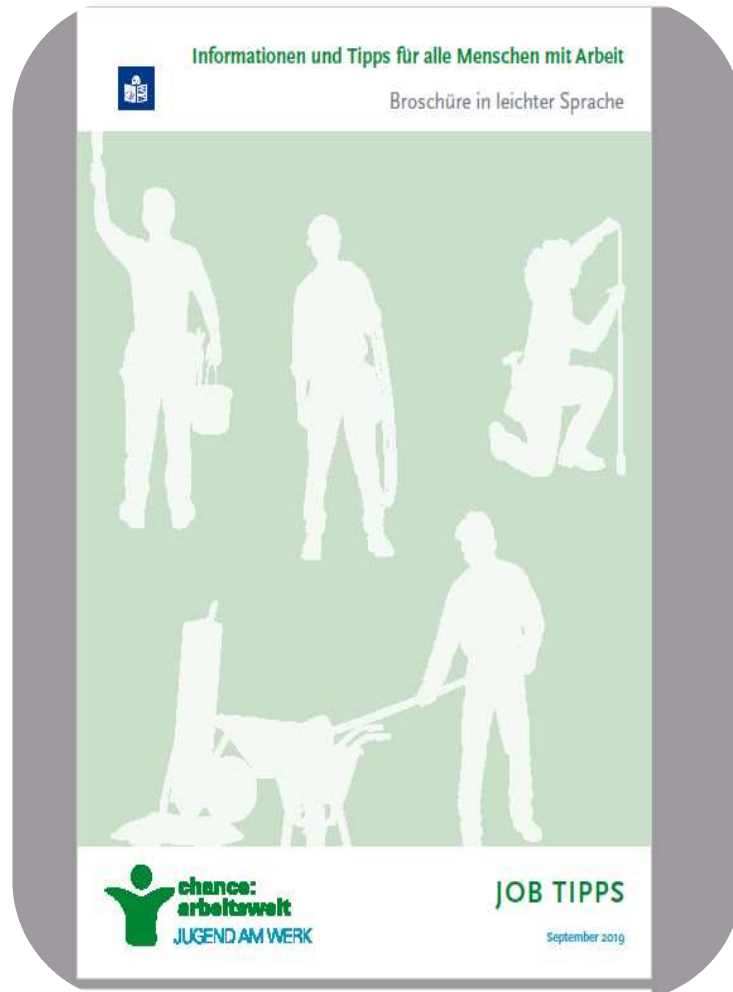
- ✓ Erarbeitung der Inhalte des geschäftsinternen Mitarbeiterhandbuches
- ✓ Lernen von Produktkategorien
- ✓ Lernen von Produktnummern
- ✓ Lernen von systematischen Arbeitsabläufen im Geschäft
- ✓ Steigerung der Effizienz einzelner Arbeitsschritte
- ✓ (Eingewöhnung in das Arbeitsumfeld)
- ✓ (Sensibilisierung der Kolleg/innen)

7 Fallbeispiel 1: Linda

Beginn/erste Termine

Setting:	Beratungsräumlichkeiten JC-Projekt
Methode:	Beratungs- und Informationsgespräch
Ziel:	Vertrauensaufbau, Kennenlernen, Informationsaustausch
Thema:	Arbeit? - Welche Rechte und welche Pflichten habe ich?
Mittel:	<i>Job Tipps</i> Broschüre

7 Fallbeispiel 1: Linda



Job Tipps bietet in barrierefreier Sprache neben wichtigen arbeitsrechtlichen Informationen zahlreiche Anregungen und Hilfestellungen zur Initiierung, Begleitung und Evaluation arbeitsbezogener Lern- und Entwicklungsprozesse. Sämtliche Inhalte sind auf Grundlage eines wissenschaftlichen Regelwerkes in *Leichte Sprache* übersetzt, einer zertifizierten Verständlichkeitsprüfung unterzogen und ebenfalls auf arbeitsrechtliche Konformität hin geprüft worden.

7 Fallbeispiel 1: Linda

Inhalt

Worum geht es in dieser Broschüre?	6
Informationen zum Arbeits - vertrag	11
Was ist ein Arbeits - vertrag?	
Was ist ein Dienst - zettel?	
Was ist ein Lehr - vertrag?	
Was ist ein Kollektiv - vertrag?	
Was ist ein befristeter Arbeits - vertrag?	
Hat ein Lehr - vertrag eine Frist?	
Was ist eine Kündigung?	
Was ist eine Kündigungs - frist?	
Kann der Lehr - vertrag gekündigt werden?	
Kann der Arbeits - vertrag in der Probe - zeit enden?	
Gibt es eine Probe - zeit in der Aus - bildung?	



Auszug aus dem
Inhaltsverzeichnis

Job Tipps

7 Fallbeispiel 1: Linda

Was ist ein Arbeits-vertrag?

Sie haben eine Arbeit in einer Firma bekommen?
Dann müssen Sie mit dem Chef wichtige Absprachen treffen.

Das sind Absprachen über Ihre Rechte
und Ihre Pflichten in der Firma.
Die Absprachen stehen immer in Ihrem Arbeits-vertrag.



Zum Beispiel:

Was Sie arbeiten.
Wie viele Stunden Sie arbeiten.
Wie viel Geld Sie dafür bekommen.

Der Arbeits-vertrag ist ein wichtiges Papier.
Die Firma gibt Ihnen das Papier.
Sie und die Firma müssen den Arbeits-vertrag unterschreiben.
Nur dann ist der Arbeits-vertrag gültig.



Zum Ausfüllen: Mein Arbeits-vertrag

Tragen Sie ein!

Beginn vom Arbeits-vertrag	_____
Meine Aufgaben in meiner Firma	_____
So viele Stunden arbeite ich in 1 Woche	_____
Mein Gehalt	_____
Mein Gehalt für 1 Arbeits-stunde	_____

12

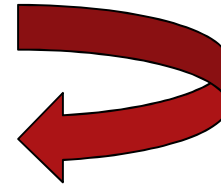
21

7 Fallbeispiel 1: Linda

Weiterer Verlauf

2 Termine/ Woche (Dauer 3 Monate)

1 Termin/ Woche (Dauer 2 Monate)



LERNEN

Verringerung
des
Bedarfs an Begleitung



- Sensibilisierung der Kolleg/innen/Vorgesetzte nicht notwendig (Beratungsgespräche)
- Verbesserung der Arbeitsabläufe im Geschäft konnten rasch erzielt werden (Lernen am Modell)
- Aneignung relevanter Informationen erfolgte stetig (Wiederholungen/Rollenspiele)

7 Fallbeispiel 2: Felix

- ❖ 25 Jahre alt
- ❖ Grad der Behinderung 50%
- ❖ Integrationsklasse in der Volksschule
- ❖ Sonderpädagogisches Zentrum ← Jugendcoaching
- ❖ insg. 18 Arbeitstrainings ← Produktionsschule
- ❖ Verlängerte Lehre (1 AM) ← Berufsausbildungsassistenz



Initiierung von Jobcoaching durch die Berufsausbildungsassistenz

Beginn: In der Erprobungsphase, vor Beginn des LVs

7 Fallbeispiel 3: Maria

- ❖ 36 Jahre alt
- ❖ Grad der Behinderung 70%
- ❖ SEF Beschulung
- ❖ Teilnehmerin am Projekt Arbeitsassistenz des WienerIntegrationsNetzwerk
- ❖ Seit 2007 Dienstverhältnis in der Gastronomie (Teilzeit)

Setting:	Training und Beratung in der Arbeit
Methode:	Begleitung, Beratungs- und Informationsgespräche
Ziel:	Struktur, Kommunikation, Umgang, Wohlbefinden, Pausen
Mittel:	Haltung und Beziehungsarbeit



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ

JOB COACHING

„Für mehr Erfolg im Job“

neba.at/jobcoaching

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice.

Gefördert von:



 Sozialministeriumservice